EDLIST & Co
INGENIEURE

Vorwort.

Wir erlauben uns folgend einige interessante Bauwerke in armiertem Beton der technischen Welt und unserem werten Kundenkreise im Bilde vorzuführen.

Es soll dieses kleine Heft einen Supplementband zu dem großen Album bieten, welches alle die Baugebiete umfaßt, in denen unsere Unternehmung arbeitet.

Bezüglich der folgenden Zusammenstellung der größeren Bauten in armiertem Beton, die unsere Unternehmung **in Wien allein** ausführte, wäre folgendes hervorzuheben:

Im Jahre	1898	wurden	7.100 m^2	Decken	aus	armiertem	Beton	hergestellt.		
»	»	1899	»	11.500	»	»	»	»	»	»
»	»	1900	»	15.000	»	»	»	»	»	»
»	»	1901	»	34.400	»	»	»	»	»	»
»	»	1902	»	42.000	»	»	»	»	»	»

Es zeigt diese Zusammenstellung die zunehmende Verwendung des armierten Betons auf einem geschlossenen Baugebiete.

Als interessant heben wir aus dieser Tabelle noch hervor die längste in Wien ausgeführte Säule (Maschinensaal Brauerei I. & J. Kuffner) mit 12 *m* Länge, 2 Etagen durchsetzend, belastet mit 200.000 *kg*, bei einem Querschnitt von 60/60 *cm*, und die weitest gespannte Decke aus armiertem Beton System Ast & Co., die in Wien bis jetzt ausgeführt wurde.

Diese letztere ist die Decke über dem Hörsaal des neuen elektrotechnischen Institutes, IV. Gußhausstraße, der frei ohne Säulen 13·7 *m* auf 25 *m* im Lichten mißt.

Die Bilder betreffend, machen wir hauptsächlich auf die Fassade des Hauses I. Bognergasse 5 aufmerksam, welche, ganz in Beton hergestellt, dieselbe ohne Putz, bloß vom Steinmetz und Bildhauer bearbeitet zeigt.

Es ist dies das erstemal in der Geschichte der Architektur, daß der Beton in solcher Weise dekorativ und tragend zugleich zur Geltung gebracht wird.

Das Verdienst, diese Art der Betonverwendung angeregt zu haben, gebührt dem Architekten Herrn Julius Mayreder.

Auch sei noch auf unsere Shed-Type in armiertem Beton besonders hingewiesen, die an Lichtwirkung, Feuersicherheit und Billigkeit das Beste bietet, was auf diesem Gebiete geleistet werden kann.

Die bereits vorliegenden Ausführungen haben sich auf das beste bewährt, und führen Spinnereien, Webereien, Tuchfabriken, Bleichereien, Appreturen und Färbereien, sowie Maschinenfabriken etc. ihre Werkstättenbauten nur mehr in armiertem Beton aus.

Wie in folgendem zu ersehen, ist unsere Firma in steter Erweiterung begriffen, und trachten wir unseren Kunden das Solideste, Erprobteste und Beste zu bieten, was auf unseren Spezialgebieten sich leisten läßt.

Wir verfügen über einen Stamm trefflicher Beamter, Poliere und Bauarbeiter und hoffen wie bisher unsere Auftraggeber bestens zufriedenzustellen.

Ed. Ast & Co.

Zusammenstellung

einiger in Wien von der Bauunternehmung Ed. Ast & Co. ausgeführten Bauten in armiertem Beton.

	Straße oder Gasse	Gebäude	Bauherr oder Auftraggeber	Architekt	Arbeit	System	m^2	Längenmeter der Säulen	Jahr	Anmerkung
I. Bezirk	Neuer Markt	Wohn- und Geschäftshaus	Oberleitner & Söhne	Julius Mayreder	Decken	Monier	5.000	—	1901/02	
	Wollzeile	Wohn- und Geschäftshaus	Wechselseitige Brandschaden-Vers.	Leopold Simony	Decken und Säulen	Ast & Co. und Monier	3.300	122	1902/03	Nutzlast bis 800 *kg* per m^2
	Bognergasse 5	Wohn- und Geschäftshaus	Stiebitz & Co.	Julius Mayreder	Decken und Säulen	Ast & Co. und Monier	3.000	64	1902/03	Die ganze Fassade in Marzano-Beton
	Bognergasse 3	Wohn- und Geschäftshaus	Prinz & Consorten	F. v. Kraus & J. Tölk	Säulen, Decken und Wände	Ast & Co. und Monier	1.200	88	1902/03	Das erstemal in Wien ebene Wohnhausdecken in armiertem Beton
	Karlsplatz	Stationsgebäude	Wiener Stadtbahn	Wiener Stadtbahn	Decken und Wände	Metal déployé	600	—	1899/1900	
	Schmerlingplatz 10	Justiz-Palast	Dikasterial-Gebäude-Direktion	Frauenfeld & Berghof	Wände	Monier	500	—	1899/1900	
	Wollzeile-Riemergasse	Wohn- und Geschäftshaus	Wanitzky & Co.	Wanitzky & Co.	Decken	Monier	—	—	1900	
	Stubenring	Wohnhaus	Edmund Melcher	Gartner	Decken	Monier	—	—	1902/03	
	Biberstraße	Wohnhaus	Dehm & Olbricht	Dehm & Olbricht	Balkone	Ast & Co.	—	—	1902/03	
	Franz Josephs-Quai	Wagenhalle	Bau- und Betriebs-Ges. für städt. Straßenbahnen	Bau- und Betriebs-Ges. für städt. Straßenbahnen	Decken	Monier	—	—	1901	
	Kärntnerstraße	Wohnhaus	Kommune Wien	Stadtbauamt	Wände	Monier	—	—	1899	
	Hafnergasse	Wohnhaus	Leopold Simony	—	Platten	Monier	—	—	1902	
	Giselastraße	Palais	Fürst Fürstenberg	Lederer & Nessényi	Badewanne	Monier	—	—	1901	
	Rathausplatz	Rathaus	Rathauskeller-Kommission	—	Kühlbottiche	Monier	—	—	1902	

	Straße oder Gasse	Gebäude	Bauherr oder Auftraggeber	Architekt	Arbeit	System	m^2	Längenmeter der Säulen	Jahr	Anmerkung
II. Bezirk	Engerthstraße	Oesterreichische Schuckertwerke	Oesterreichische Schuckertwerke	Julius Mayreder	Decken u. Wände	Monier	12.000		1898/99	
	Franzensbrückenstr.	Aktien-Gesellschaft für öffentl. Lagerhäuser	Aktien-Gesellschaft für öffentl. Lagerhäuser	Karl Heimpl	Dach, Decken u. Säulen	Hennebique	5.000	380	1898	6-geschossiges Gebäude, Nutzlast b. 1000 *kg* pr. m^2
	Franzensbrückenstr.	Aktien-Gesellschaft für öffentl. Lagerhäuser	Aktien-Gesellschaft für öffentl. Lagerhäuser	Karl Heimpl	Verbindungs-Brücke	Hennebique	—	—	1901	15 *m* Spannweite
	Praterstraße	Nestroyhof		Oskar Marmorek	Decken	Monier	3.500	—	1899/1900	
	Nordbahnstraße	Wagenremise	Kaiser Ferdinands-Nordbahn	Baudirektion der Kaiser Ferdinands-Nordbahn	Decken	Ast & Co.	1.200	—	1902	
	Ausstellungsstraße	Hof-Fourage-Magazin	Hof-Bau-Departement Wien	—	Wände	Monier	1.000	—	1902	
	Ausstellungsstraße	Sicherheitswache-Kaserne	K. k. Dikasterial-Gebäude-Direktion	K. k. Dikasterial-Gebäude-Direktion	Decken u. Säulen	Hennebique	600	50	1900	
	Ausstellungsstraße	Sicherheitswache-Kaserne	K. k. Dikasterial-Gebäude-Direktion	K. k. Dikasterial-Gebäude-Direktion	Vollbad	Ast & Co.	—	—	1901	
	Engerthstraße	Restaurant	I. & J. Kuffner	Franz R. v. Neumann	Dach	Ast & Co.	500	—	1902	
	Kaisermühlen-Damm	Dampf-Wäscherei	—	Leopold Simony	Decken u. Säulen	Ast & Co.	500	10	1902	
	Schiffmühlenstraße	Färberei	Hermann Silberstern	Hartwig Fischl	Decken u. Säulen	Ast & Co.	800	113	1902	
	Schiffmühlenstraße	Magazin	Hermann Silberstern	Hartwig Fischl	Decken u. Säulen	Ast & Co.	800	98	1901/02	
	Augartenstraße	Elektr. Unterstation für das städt. Kraftwerk	Oesterreichische Schuckertwerke	Alois Schumacher	Wände	Monier	220	—	1901	
III. Bezirk	Vordere Zollamtsstraße	Hauptzollamt-Amtsgebäude	K. k. Dikasterial-Gebäude-Direktion	K. k. Dikasterial-Gebäude-Direktion	Decken	Monier u. Metal déployé	16.000	—	1901/02	
	Münzgasse	Druckerei	Baron Leitenberger	Kupka & Orgelmeister	Dach, Decken u. Säulen	Hennebique	3.500	94	1899/1900	4-geschossiges Gebäude, Nutzlast 600 bis 2000 kg. per m2
	Hetzgasse	Post-Direktion-Gebäude	K. k. Dikasterial-Gebäude-Direktion	K. k. Dikasterial-Gebäude-Direktion	Dächer, Decken u. Säulen	Ast & Co.	3.200	—	1901/02	
	Ungargasse-Hauptstr.	Brücke	Bauleitung der Wiener Stadtbahn	—	Platten	Monier	500	—	1898/99	
	Ungargasse	Tischlerwerkstätte	Portois & Fix	Max Kaiser	Decken	Ast & Co.	1.100	—	1898/99	4-geschossiges Gebäude, Nutzlast 800 *kg* pr. m^2
	Grasbergerstraße	Elektr. Unterstation für das städt. Kraftwerk	Oesterreichische Schuckertwerke	Alois Schumacher	Wände	Monier	220	—	1902	

	Straße oder Gasse	Gebäude	Bauherr oder Auftraggeber	Architekt	Arbeit	System	m^2	Längenmeter der Säulen	Jahr	Anmerkung
III. Bezirk	Landstraße-Hauptstraße	Wohnhaus	Jäger	Franz R. v. Neumann	Decken	Monier	—	—	1901	
	Beatrixgasse	Brücke	Wiener Stadtbahn	Wiener Stadtbahn	Platten	Monier	—	—	1898	
IV. Bezirk	Johann Straußgasse	Warenhaus	Gustav Freitag	Max Kaiser	Dach, Decken u. Säulen	Ast & Co.	2.300	120	1902	6-geschossiges Gebäude, Nutzlast 1500 *kg* pr. m^2
	Phorusgasse	Fabriksgebäude	Gütermann & Co.	Ludwig Fuchsik	Dach, Decken u. Säulen	Ast & Co.	1.000	100	1901	4-geschossiges Gebäude, Nutzlast 600 *kg* pr. m^2
	Gußhausstraße	Elektr. Institut der technischen Hochschule	K. k. niederösterr. Statthalterei	Oberbaurat Ch. Ulrich	Decken u. Dach	Ast & Co.	500	—	1902	
	Karlsgasse	Techn. Hochschule	Gebäude-Inspektorat der technischen Hochschule	Gebäude-Inspektorat der technischen Hochschule	Decken	Monier	250	—	1901	
	Karlsgasse	Techn. Hochschule	Gebäude-Inspektorat der technischen Hochschule	Gebäude-Inspektorat der technischen Hochschule	2 Reservoire	Monier	—	—	1901	
VI. Bezirk	Windmühlgasse	Wohn- und Geschäftshaus	Hutter & Schrantz	Julius Mayreder	Stiegen, Dächer, Decken u. Säulen	Ast & Co.	4.000	334	1901	6-geschossiges Gebäude, Nutzlast 1000 *kg* pr. m^2. Ganze Fassade in Beton
	Hirschengasse	Etiquettenfabrik	Ad. Khunner	Ludwig Fuchsik	Dach, Decken u. Säulen	Ast & Co.	1.100	140	1902	4-geschossiges Gebäude, Nutzlast 600 *kg* pr. m^2
	Rahlgasse	Elektr. Unterstation für das städt. Kraftwerk	Oesterreichische Schuckertwerke	Alois Schumacher	Wände	Monier	120	—	1902	
	Gumpendorferstraße	Wohnhaus	Baumeister Schumacher	—	Turm	Hennebique	—	—	1901	
	Kaunitzgasse	Gradierwerk	Wiener Elektrizitäts-Gesellschaft	—	Reservoir	Monier	—	—	1898	
VII. Bezirk	Neustiftgasse	Fabriksgebäude	Peter's Nachfolger	Karl Stephann	Decken u. Säulen	Ast & Co.	1.100	21	1902	Nutzlast 500 *kg* pr. m^2
	Breitegasse	Wohnhaus	Baumeister Krones	Anton Krones	Balkonplatten	Monier	—	—	1899	
	Mondscheingasse	Volksbad	Kommune Wien	Stadtbauamt	Platten	Monier	—	—	1900	
	Neustiftgasse	Wohnhaus	Lederer & Nessényi	—	Badewanne	Monier	—	—	1901	

	Straße oder Gasse	Gebäude	Bauherr oder Auftraggeber	Architekt	Arbeit	System	m^2	Längenmeter der Säulen	Jahr	Anmerkung
IX. Bezirk	Rossauerlände-Berggasse	Polizei-Gefangenhaus	Dikasterial-Gebäude-Direktion u. Ministerium d. Innern	Union-Baugesellschaft	Fensterüberlagen, Fundierungskörper, Dächer, Stiegen, Decken und Säulen	Ast & Co.	15.000	175	1902/03	Im Jahre 1902 6000 m^2 ausgeführt. Größte Verwendung von Decken aus armiertem Beton ohne Traversen in einem Gebäude in Wien
	Augasse	Flaschenkeller	Mattoni	Frauenfeld & Berghof	Decken	Monier	1.050	—	1902	Nutzlast 3000 *kg* pr. 1 m^2
	Berggasse	Telephon-Zentrale	Frauenfeld & Berghof	—	Wände	Monier	300	—	1898	
	Grüne Thorgasse	Wohnhaus	Liesinger Brauerei	Leopold Simony	Decken	Monier	120	—	1901	
X. Bezirk	Katharinengasse	Steinmetzwerkstätte	Union-Baugesellschaft	Union-Baugesellschaft	Decken u. Säulen	Ast & Co.	800	277	1902	Spannweite 11·0 *m*, Nutzlast 500 *kg* pr. 1 m^2
	Laaerstraße	Ziegelei	Wienerberger Ziegelfabrik	Wienerberger Ziegelfabrik	Reservoir	Ast & Co.	—	—	1902	
	Mohrengasse	Wohnhaus	Ferdinand Schindler	—	Decken	Ast & Co.	2.000	—	1899/1900	
XI. Bezirk	Simmeringerlände	Städtische Elektrizitätswerke	Städtische Elektrizitätswerke	Union-Baugesellschaft	Decken u. Dächer	Ast & Co.	2.000	—	1901/02	Aschenkanal mit 3000 *kg* pr. m^2 belastet, beim Wasserreservoir Nutzlast bis 800 *kg* pr. 1 m^2
	Hauptstraße	Essigfabrik	Mautner & Sohn	—	Decken	Ast & Co.	600	—	1902	
	Hauptstraße	Spiritus-Manipulationsraum	Mautner & Sohn	—	Decken	Ast & Co.	250	—	1902	
	Simmeringerlände	Städtische Elektrizitätswerke	Städtische Elektrizitätswerke	Union-Baugesellschaft	Betongewölbe	Ast & Co.	6.000	—	1901/02	
	Größlplatz	Jutespinnerei u. Weberei	Jutespinnerei u. Weberei	Felix Bayer	Dach, Decken u. Säulen	Ast & Co.	400	—	1902	
	Geiselbergstraße	Volksbad	Kommune Wien	—	Decken u. Wände	Monier	500	—	1899/1900	
XIII. Bezirk	Hauptstraße 6	Villa Waidmann	Baumeister Krones	—	Decken u. Wände	Monier	300	—	1901	
	Auhofgasse	Villa Metaxa	Baumeister Krones	—	Decken u. Wände	Monier	300	—	1901	
XIV. Bezirk	Mariahilferstraße	Wagenremise	Bau- und Betriebsgesellschaft	Bau- und Betriebsgesellschaft	Decken u. Säulen	Ast & Co.	1.100	380	1901	Belastet durch 15.000 *kg* schwere Motorwagen
	Mariahilferstraße	Wagenremise	Bau- und Betriebsgesellschaft	Bau- und Betriebsgesellschaft	Decken u. Säulen	Ast & Co.	1.100	380	1902	
	Hütteldorferstraße	Landwehrkaserne	Kommune Wien	Wanitzky & Co.	Betonplatzeln u. Betondecken		550	—	1901	

	Straße oder Gasse	Gebäude	Bauherr oder Auftraggeber	Architekt	Arbeit	System	m^2	Längenmeter der Säulen	Jahr	Anmerkung
XIV. Bezirk	Hütteldorferstraße	Kadettenschule	Hochbaudepartement des k. k. Ministeriums des Innern	—	Decken	Monier	500	—	1901	
	Ullmannstraße	Fabriksgebäude	D. Ullmann's Söhne	Wenz & Leiker	Decken	Ast & Co.	500	—	1902	Nutzlast 500 *kg* pr. 1 m^2. Im II. Stock durch einen 46.000 *kg* schweren Ofen belastet.
	Nobiligasse	Elektr. Unterstation für das städt. Kraftwerk	Oesterreichische Schuckertwerke	Alois Schumacher	Decken u. Wände	Monier	150	—	1901	
XVI. Bezirk	Ottakringerstraße	Brauerei-Maschinenhalle	I. & J. Kuffner	F. R. v. Neumann	Decken u. Säulen	Ast & Co.	2.500	70	1902	
	Peyerlgasse	Fabriksgebäude	Argentorwerke	Ludwig Dillmann	Decken u. Säulen	Ast & Co.	1.500	—	1902	5-geschossiges Gebäude, Nutzlast 450 *kg* pr. 1 m^2
	Ottakringerstraße	Stallgebäude	Vereins-Molkerei	—	Decken u. Säulen	Ast & Co.	100	—	1902	
XVII. Bezirk	Gschwandnergasse	Volksbad	Kommune Wien	Stadtbauamt	Wände	Monier	500	—	1901	
XVIII. Bezirk	Währingerstraße	Brauerei Währing	Brauerei Währing	—	Decke		—	—	1901	
	Kreuzgasse	Tramway-Remise	Siemens & Halske	—	Decke	Ast & Co.	150	—	1902	
	Staudgasse	Elektr. Unterstation für das städt. Kraftwerk	Oesterreichische Schuckertwerke	Alois Schumacher	Wände	Monier	200	—	1901	
	Michaelerstraße	Michaeler-Bad	Baumeister Schwarz	Anton Schwarz	Bassins	Ast & Co.	—	—	1901	
XIX. Bezirk	Am Sporn	Schleusenanlage Nußdorf	Hafen-Bau-Direktion	—	Decken	Monier	3.300	—	1898/99	
	Heiligenstädterstr.	Lampenfabrik	»Watt«, elektr. Glühlampenfabrik Scharf & Co.	Rudolf Höllerl	Decken	Monier	900	—	1899/1900	
	Obkirchnergasse	Stallgebäude	Baumeister Höllerl	Rudolf Höllerl	Decken u. Dach	Ast & Co.	450	—	1900	
	Hackhofergasse	Brauerei Nußdorf	Bachofen & Medinger	Baurat J. Koch	Monier-Decken	Monier	1.150	—	1902	
	Hackhofergasse	Brauerei Nußdorf Trebersilos	Bachofen & Medinger	—	Silos	Ast & Co.	—	—	1901	
	Grinzing	Bahnhof	Siemens & Halske	—	Decken u. Säulen	Ast & Co.	—	14	1902	
	Billrothstraße	Wohnhaus	Micheroli	—	Balkon	Monier	—	—	1900	

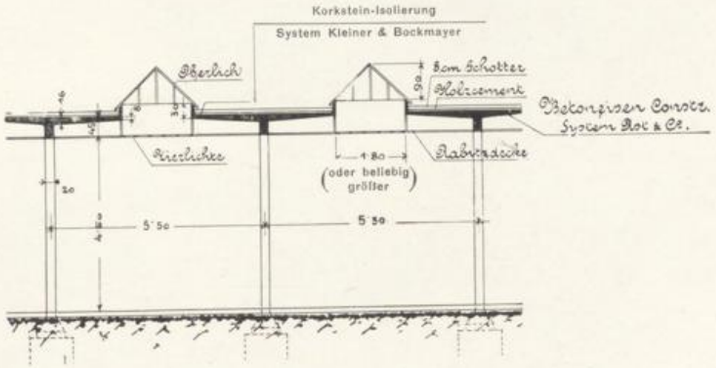
DARSTELLUNG EINIGER AUSFÜHRUNGEN VON BETONBAUTEN UND BETONEISENBAUTEN

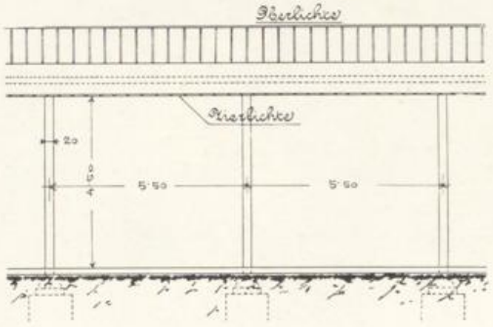
Bezüglich der Ausführungen unserer Firma
im **Wasserbau** und **reinen Betonbau**
verweisen wir auf unser grosses Album,
das auf Verlangen gerne zugesendet wird.

Ed. Ast & Co.

Neue Shed-Konstruktion für Fabriksbau

aus armiertem Beton System Ast & Co.





VORTEILE:

1. Vollkommene Feuersicherheit. Vermeidung all' der verwerflichen und nutzlosen sogenannten feuersicheren Imprägnierungsmittel und feuersicheren Anstriche.
2. Unabhängigkeit der Gebäudelage von der Himmelsrichtung.
3. Beste Isolation gegen kalte Außenluft.
4. Beste Lichtwirkung bei vollkommen ebener Untersicht. **(Neu.)**
5. Rasche und **billigste** Herstellung.
6. Vollkommene Sicherheit gegen Fäulnis und Rost.
7. Entfall aller Reparaturkosten.
8. Oft erprobt und ausgezeichnet befunden.

Färbereisaal der k. k. priv. Harlander Baumwollspinnerei und Zwirnfabrik vormals M. Salcher & Söhne.

1500 m^2, Oberlichtweite 1·8 *m*, Säulenhöhe 5·0 *m*, Säulendistanzen 6·5/7·5 *m*.
Shedbau aus armiertem Beton **System Ast & Co.**

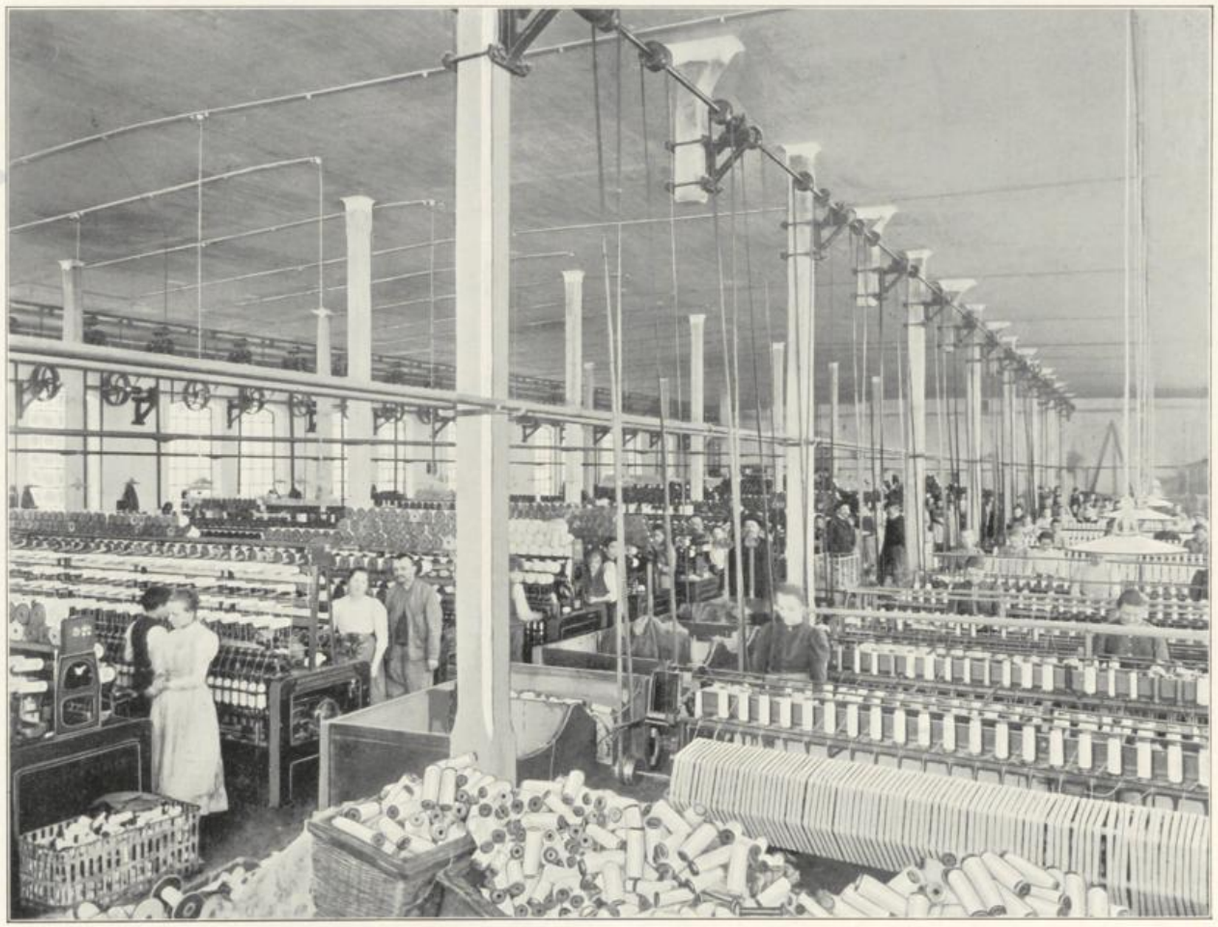
Wollwasch-Shed-Saal der Firma Joh. Liebig & Co. in Reichenberg.

1300 m^2. Oberlichtweite 2·0 *m*. Säulenhöhe 4·5 *m*. Säulendistanzen 6·2/6·0 *m*.
Shedbau aus armiertem Beton **System Ast & Co.**

Spinnereisaal der Firma S. Katzau in Baby bei Nachod.

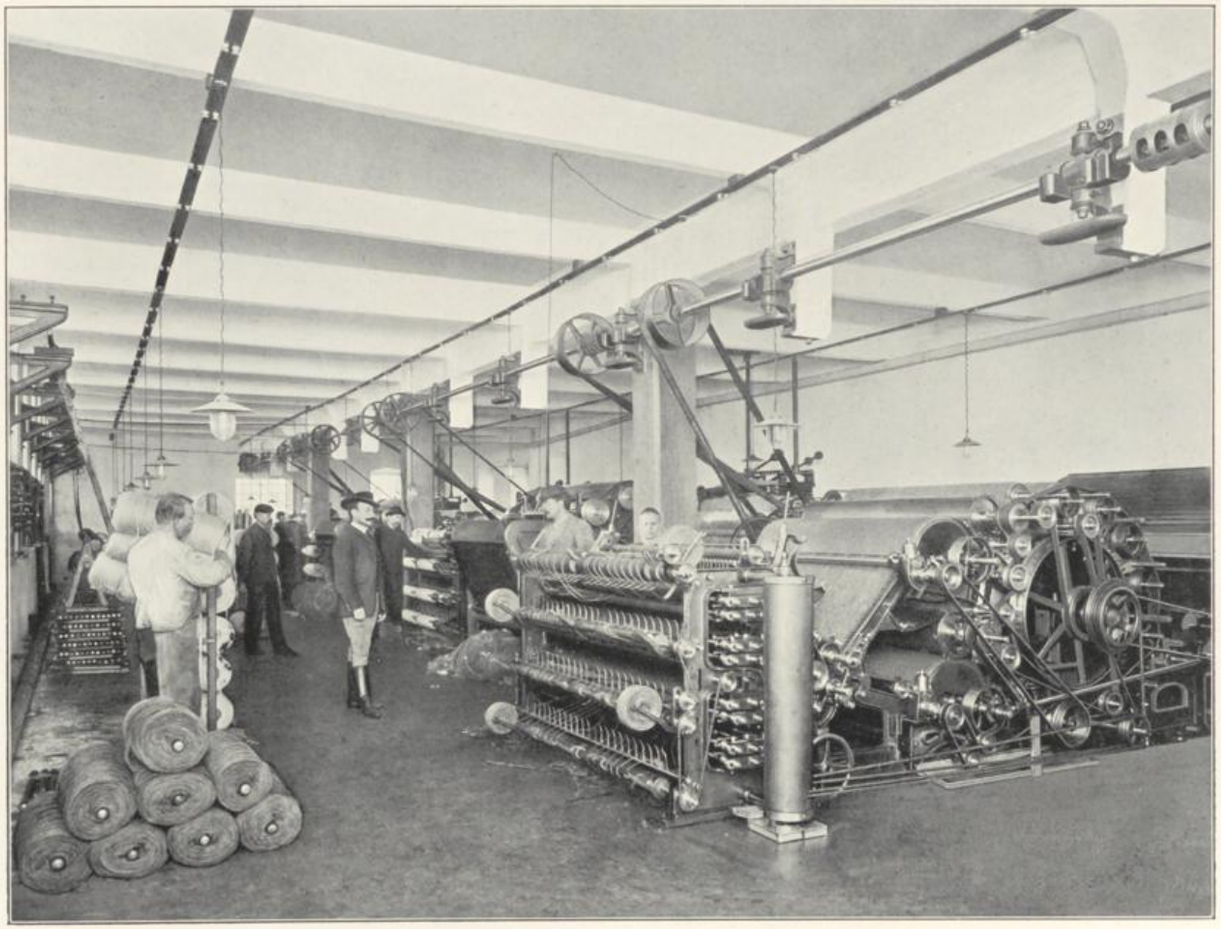
Konstruktionen aus armiertem Beton. Säulen, Hängesäulen und Dach nach den Plänen der Firma **Ed. Ast & Co.**
1500 m^2. Säulenhöhe 5·5 *m*. Säulenstärke 18/18 *cm*.

Spinnereisaal der Firma S. Katzau in Baby bei Nachod.



Konstruktionen aus armiertem Beton. Säulen, Hängesäulen und Dach nach den Plänen der Firma **Ed. Ast & Co.**
1500 m^2. Säulenhöhe 5·5 *m*. Säulenstärke 18/18 *cm*.

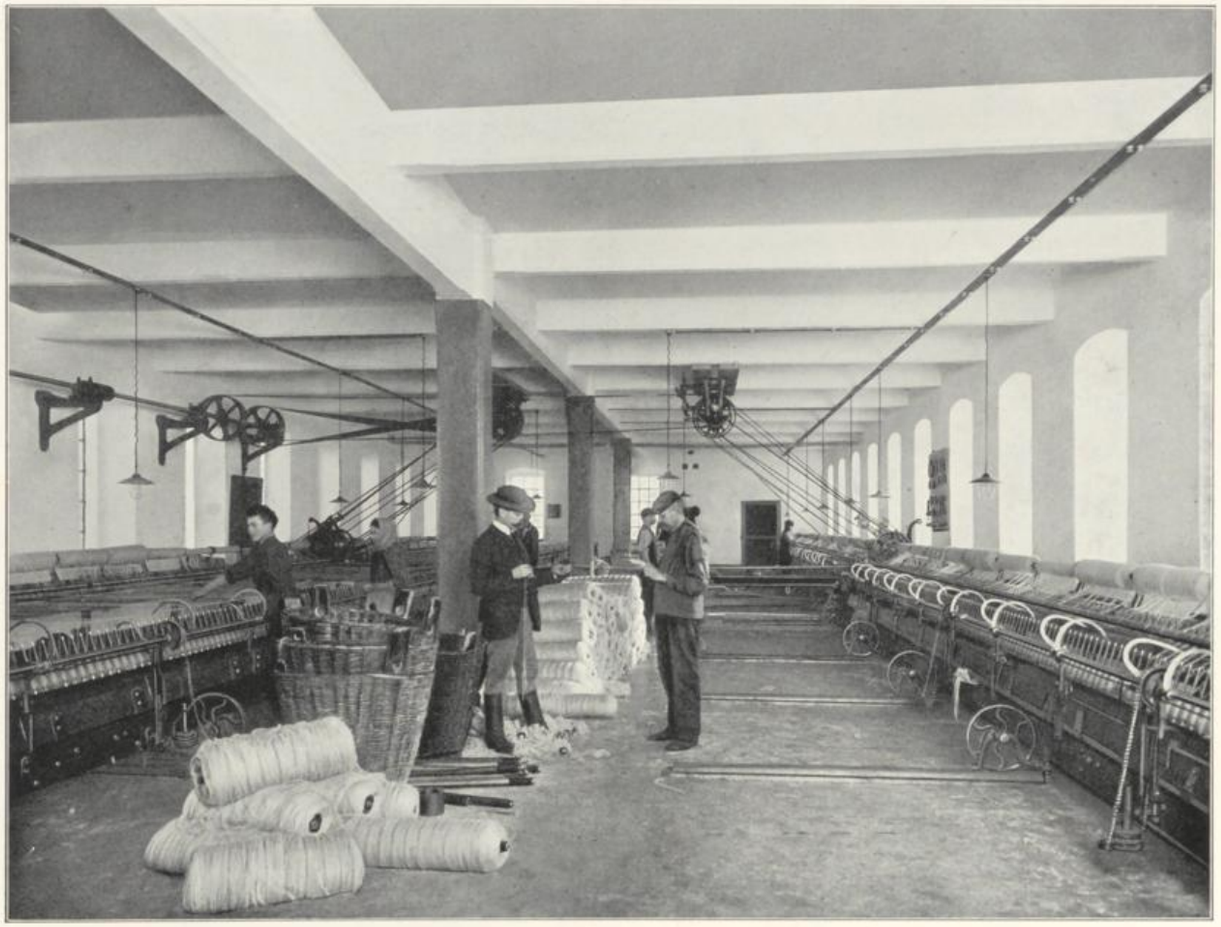
Adaptierung der abgebrannten Ersten böhmischen Pferdedecken- und Kotzenfabrik
S. Heller & Sohn in Neu-Ötting.



Das vierstöckige Gebäude war mit Holzdecken versehen, welche durch Brand zerstört wurden. In die gebliebenen Umfassungsmauern wurden feuersichere Decken aus armiertem Beton eingebaut.

Bauherr: S. Heller & Sohn. Sämtliche Betoneisenarbeiten ausgeführt von **Ed. Ast & Co.**

Adaptierung der abgebrannten Ersten böhmischen Pferdedecken- und Kotzenfabrik
S. Heller & Sohn in Neu-Ötting.



Das vierstöckige Gebäude war mit Holzdecken versehen, welche durch Brand zerstört wurden. In die gebliebenen Umfassungsmauern wurden feuersichere Decken aus armiertem Beton eingebaut.

Bauherr: S. Heller & Sohn. Sämtliche Betoneisenarbeiten ausgeführt von **Ed. Ast & Co.**

Neubau der abgebrannten Ölfabrik in Oderberg.

Bauherr: Vereinigte Breslauer Ölfabriken-Aktiengesellschaft.

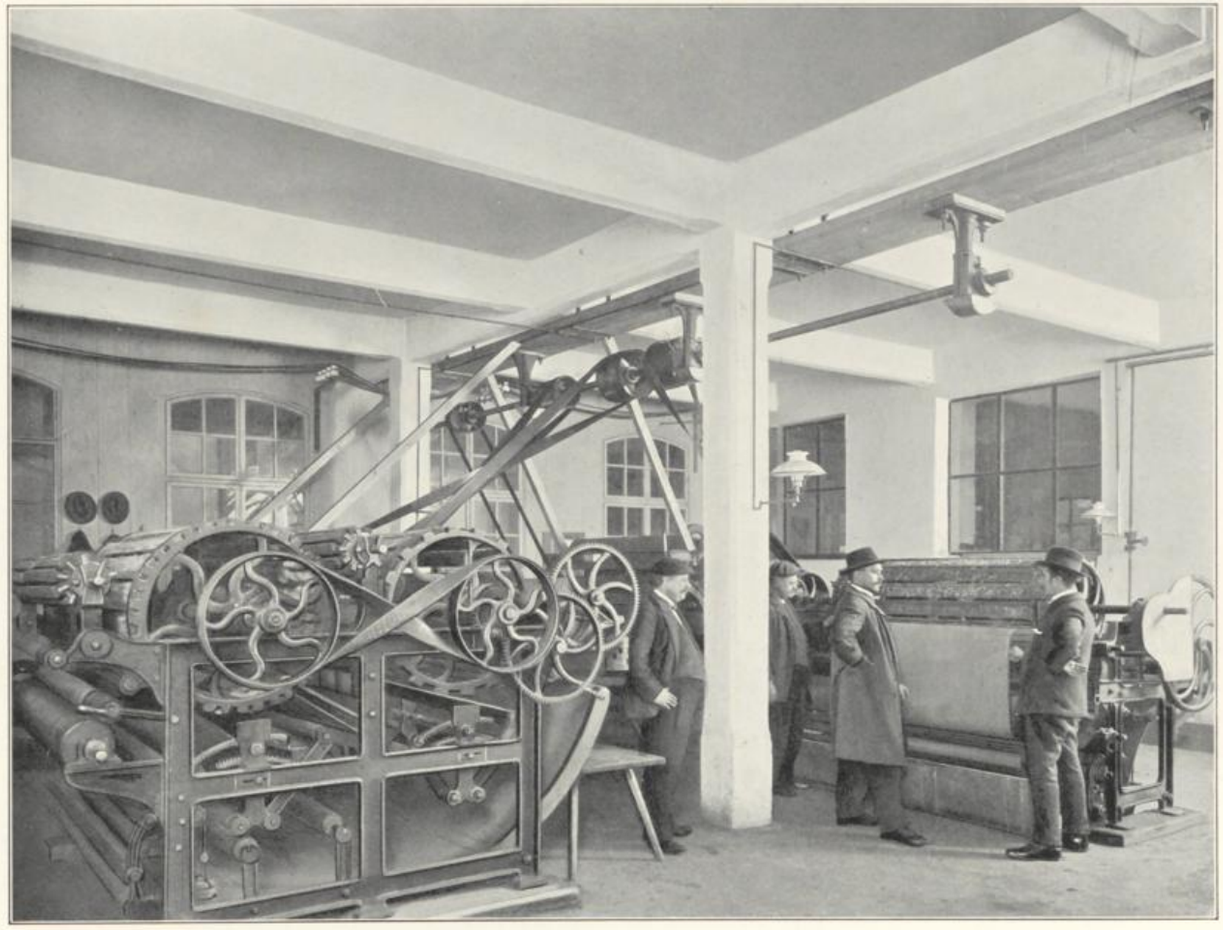
Sämtliche Säulen, Stiegen, Decken, Dächer und Transmissionsträger aus armiertem Beton **System Ast & Co.**

Neubau der abgebrannten Ölfabrik in Oderberg.

Bauherr: Vereinigte Breslauer Ölfabriken-Aktiengesellschaft.

Sämtliche Säulen, Stiegen, Decken, Dächer und Transmissionsträger aus armiertem Beton **System Ast & Co.**

Appretursaal in der Tuchfabrik Joh. Liebig & Co., Reichenberg.

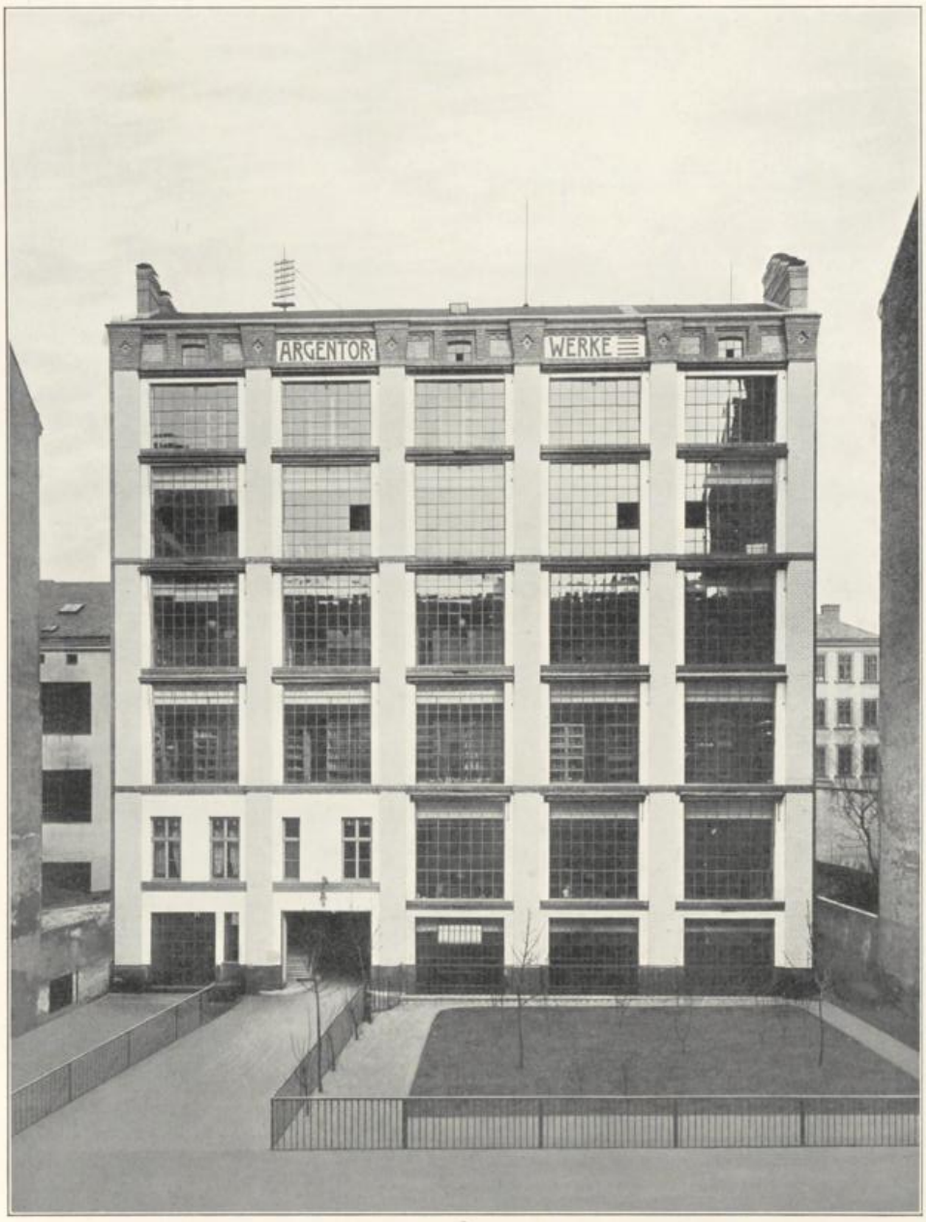


Stockwerksbau: 1200 *kg* per m^2 Nutzlast.

Dächer, Decken und Säulen aus armiertem Beton **System Ast & Co.**

Bauherr: Joh. Liebig & Co.

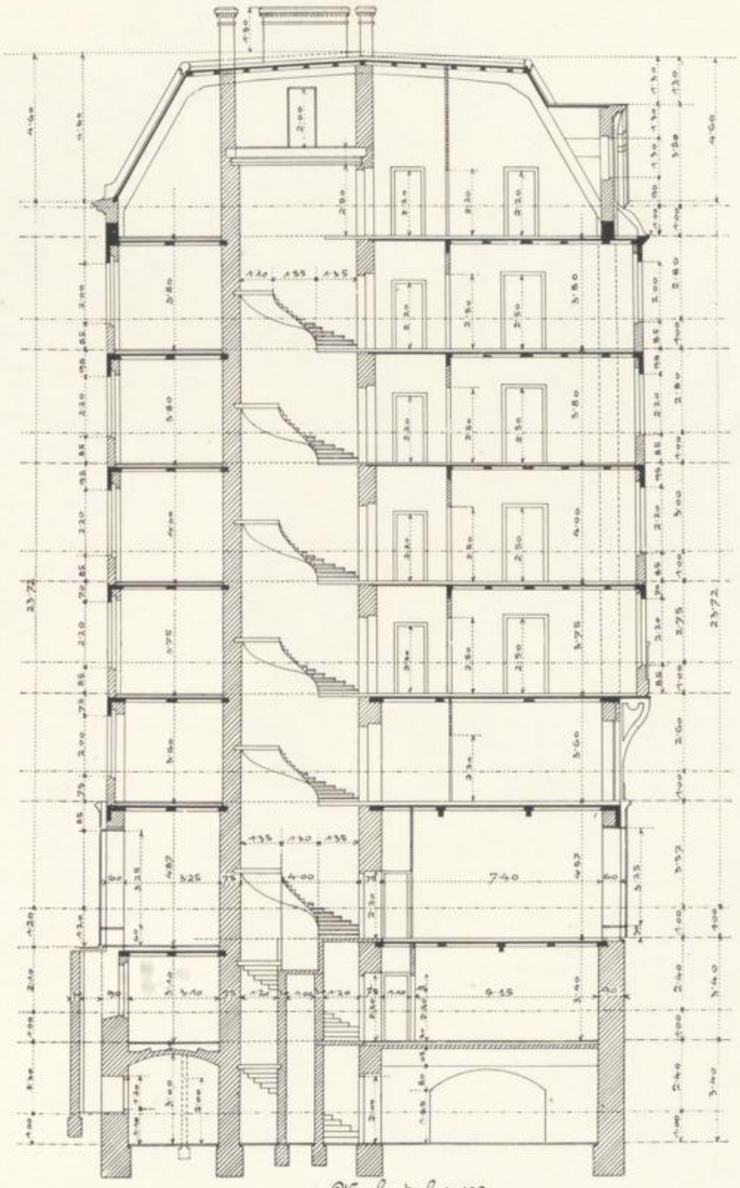
Gebäude der Argentorwerke in Wien, VII. Kaiserstraße 83.



Sämtliche Decken, Pfeiler, Fensterüberlagen und das Dach aus armiertem Beton **System Ast & Co.**
Bauherr: Firma Rust & Hetzel. Architekt und Baumeister: L. Dillmann, Wien VII.

»BOGNERHAUS«

Wohn- und Geschäftshaus Bognergasse 3 (Naglergasse 4).



Maßstab 1:100

Sämtliche Decken, Pfeiler, der ganze Dachstuhl, Fensterüberlagen etc. aus armiertem Beton
System Ast & Co.

Der Dachstuhl ist 16 *m* frei gespannt und 6 *m* hoch. Der ganze Dachbodenraum ist vollkommen frei, ohne Zwischensparren und ohne jedwede Strebe.

Die Decken haben ebene Untersicht. Dies wurde bei diesem Gebäude (ohne Traversen und ohne Rabitzdecken) **das erstemal in Wien** bei Betoneisendecken durchgeführt.

Auftraggeber: Herr Prinz und Consorten. Architekten: Kraus und Tölk, Wien.

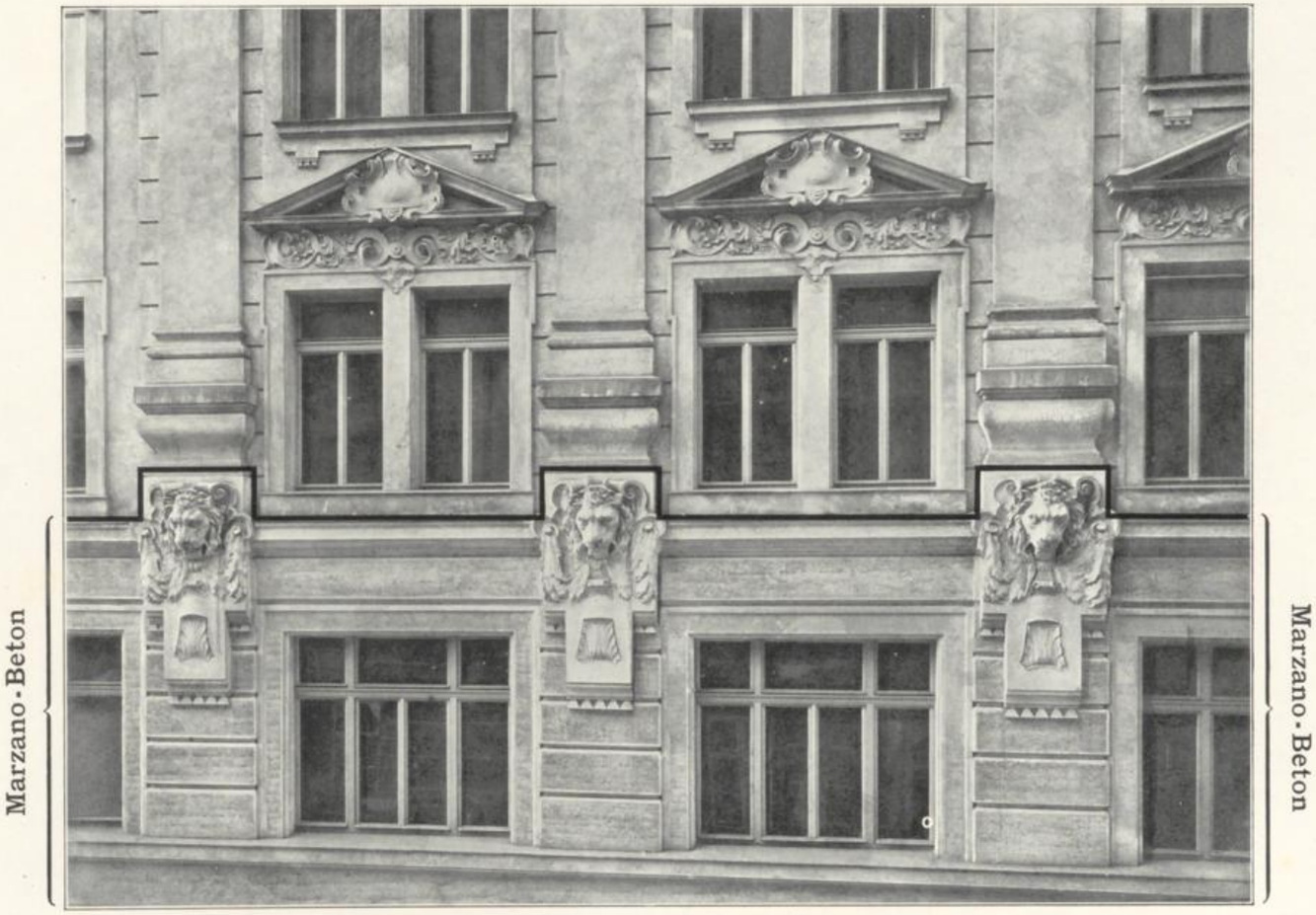
Fassade des Hauses Nr. 6 in der Naglergasse.

Parterre und Mezzanin sind aus Marzano-Beton hergestellt und hierauf vom Steinmetz und Bildhauer bearbeitet.

Sämtliche Decken aus armiertem Beton. Alle Betonarbeiten ausgeführt von **Ed. Ast & Co.**

Bauherr: A. Stiebitz & Co. Architekt: J. Mayreder, Wien.

Fassade des Hauses Nr. 5 in der Bognergasse.



In diesem Hause sind beide Fassaden (Bogner- und Naglergasse), Parterre und Mezzanin, ganz aus Marzano-Beton gestampft; derselbe wurde vom Steinmetz und Bildhauer bearbeitet.

Sämtliche Decken aus armiertem Beton. Alle Betonarbeiten ausgeführt von **Ed. Ast & Co.**

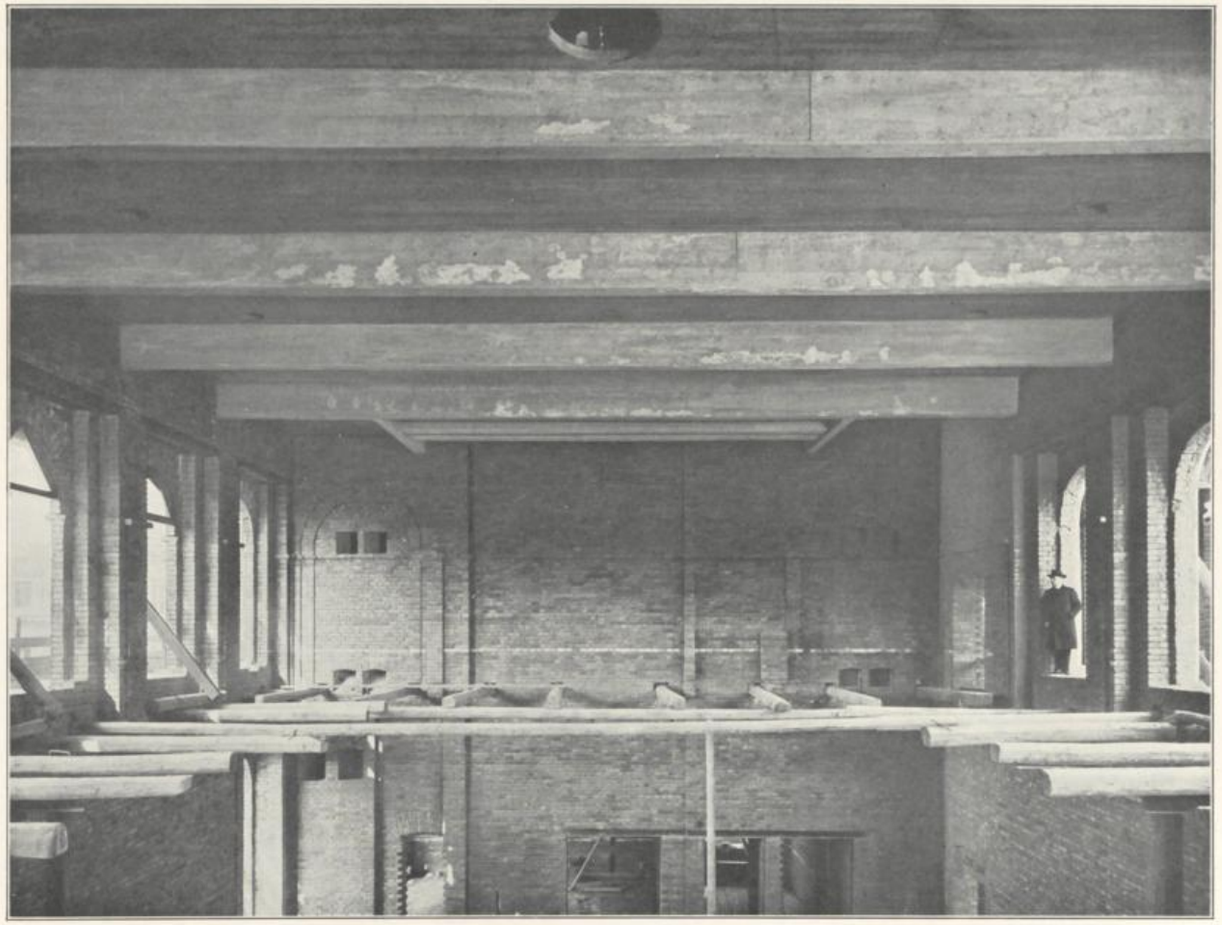
Bauherr: A. Stiebitz & Co. Architekt: J. Mayreder, Wien.

Neubau des Geschäfts- und Wohnhauses der k. k. priv. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungsanstalt, I. Wollzeile (Ecke Dominikanerbastei).

Sämtliche Pfeiler, Decken, Überlagen, Balkonplatten etc. aus armiertem Beton. Sämtliche Arbeiten aus Beton und Eisenbeton ausgeführt von **Ed. Ast & Co.**

Auftraggeber: K. k. priv. wechselseitige Brandschaden-Versicherungsanstalt. Architekt: Leopold Simony, Wien IV.

Großer Hörsaal im Elektrotechnischen Institute, Wien, IV. Gußhausstraße.



Die Decke aus armiertem Beton **System Ast & Co.** Spannweite 13·7 *m*, Länge 20·5 *m*, Nutzlast 600 *kg* per m^2.
Bauherr: Statthalterei Niederösterreich. Architekt: Oberbaurat Ch. Ulrich, Wien III.

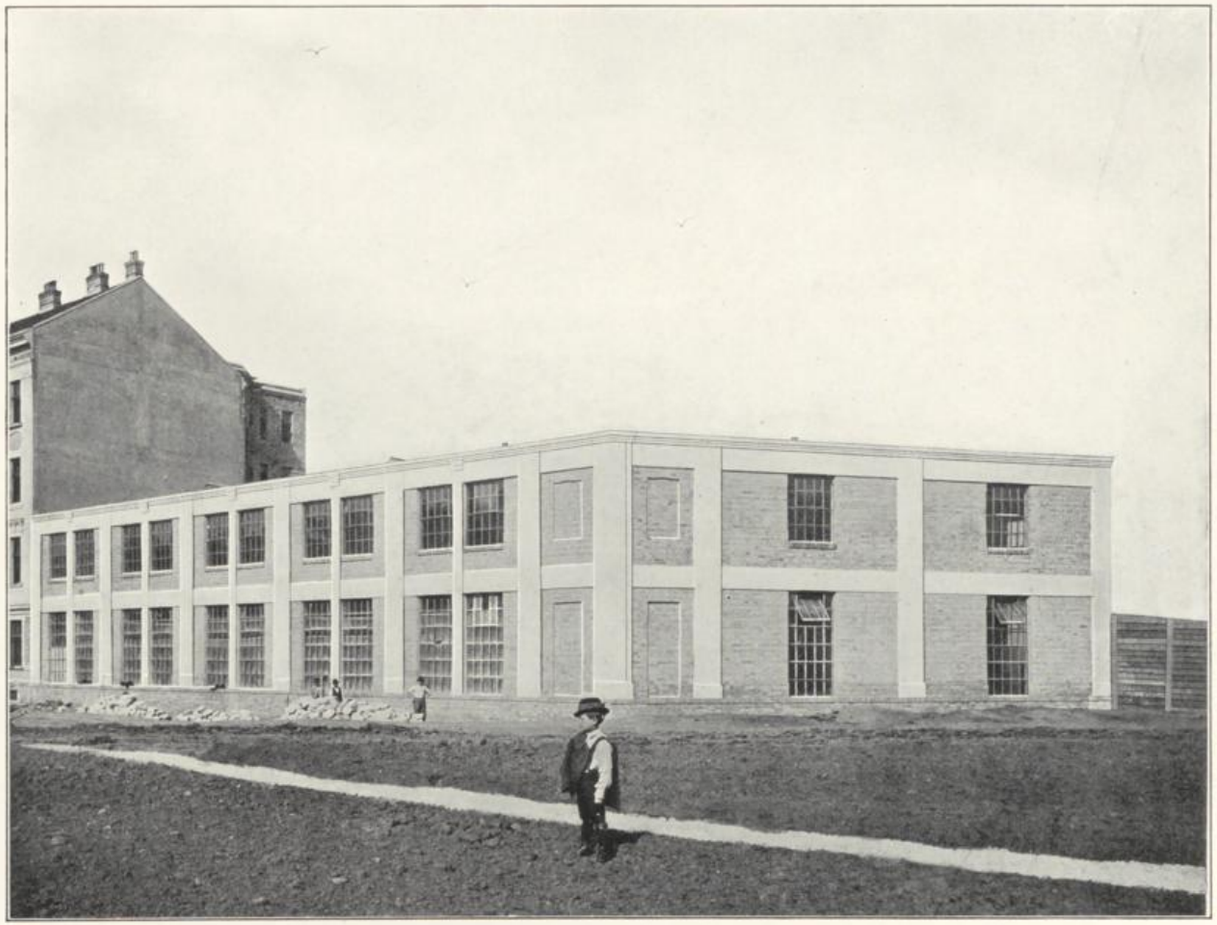
Neubau einer Steinmetzwerkstätte für die Union-Baugesellschaft in Wien.
(Vor Ausmauerung der Außenwände.)

Sämtliche Säulen, Decken und das Dach aus armiertem Beton **System Ast & Co.** Spannweite 11·0 *m*.
Bauherr und Architekt: Union-Baugesellschaft, Wien.

Neubau einer Steinmetzwerkstätte für die Union-Baugesellschaft in Wien.
(Im Innern während des Baues.)

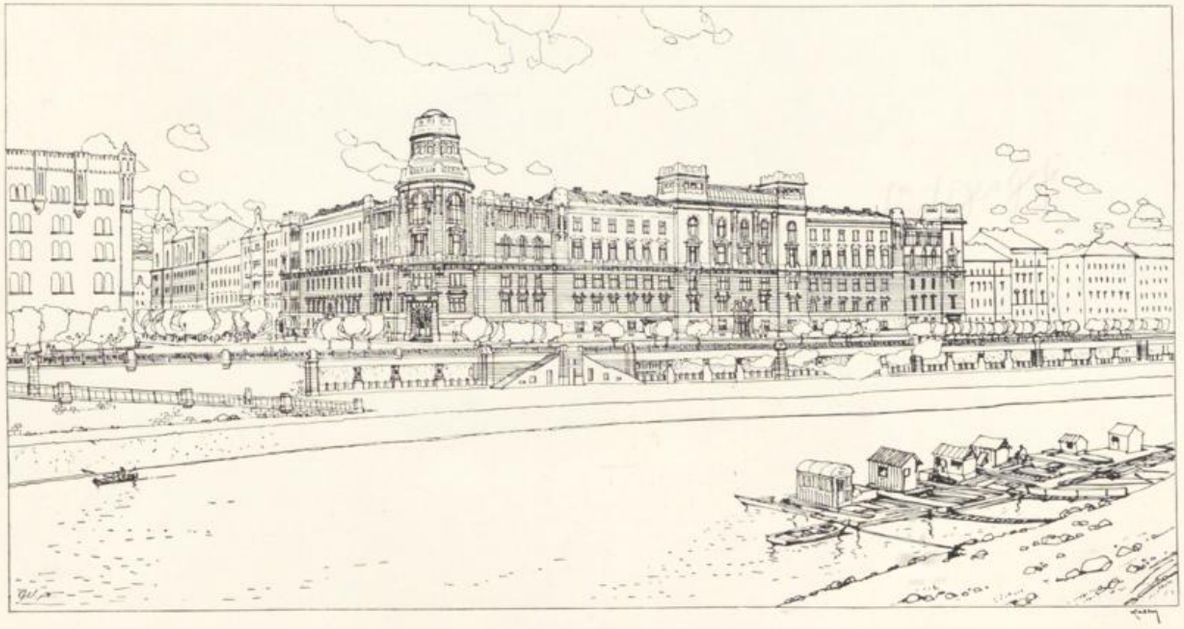
Sämtliche Säulen, Decken und das Dach aus armiertem Beton **System Ast & Co.** Spannweite 11·0 *m*.
Bauherr und Architekt: Union-Baugesellschaft, Wien.

Neubau einer Steinmetzwerkstätte für die Union-Baugesellschaft in Wien.
(Im fertigen Zustande.)



Sämtliche Säulen, Decken und das Dach aus armiertem Beton **System Ast & Co.** Spannweite 11·0 *m*.
Bauherr und Architekt: Union-Baugesellschaft, Wien.

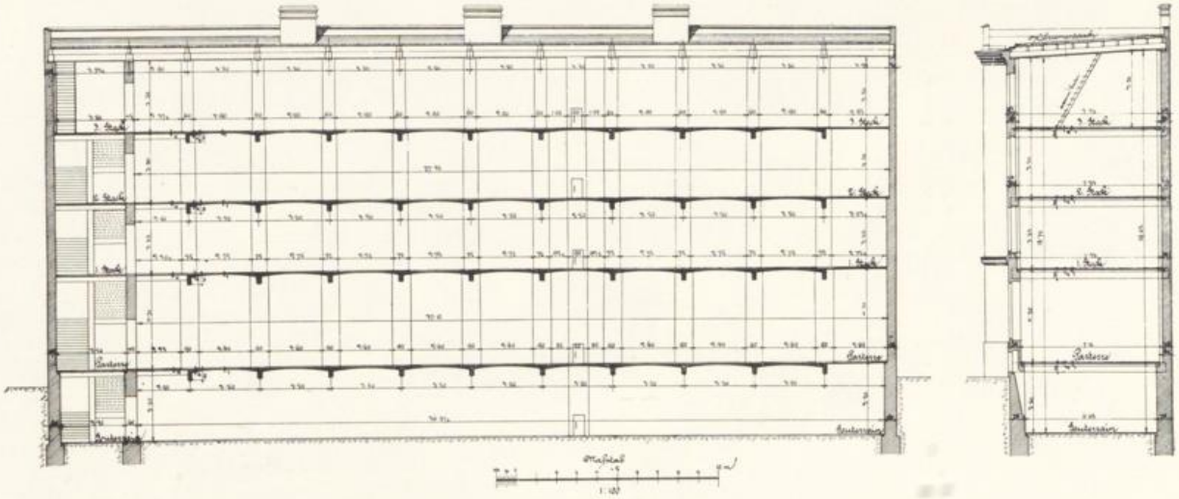
Neubau des Polizei-Gefangenhauses, Wien IX.



Sämtliche Decken (16.000 m^2), Säulen, Fensterüberlagen, Dächer, die ganze Turmkuppel, einzelne Fundierungskörper etc. aus armiertem Beton **System Ast & Co.**

Bauherr: K. k. Dikasterialgebäude-Direktion (Union-Baugesellschaft).

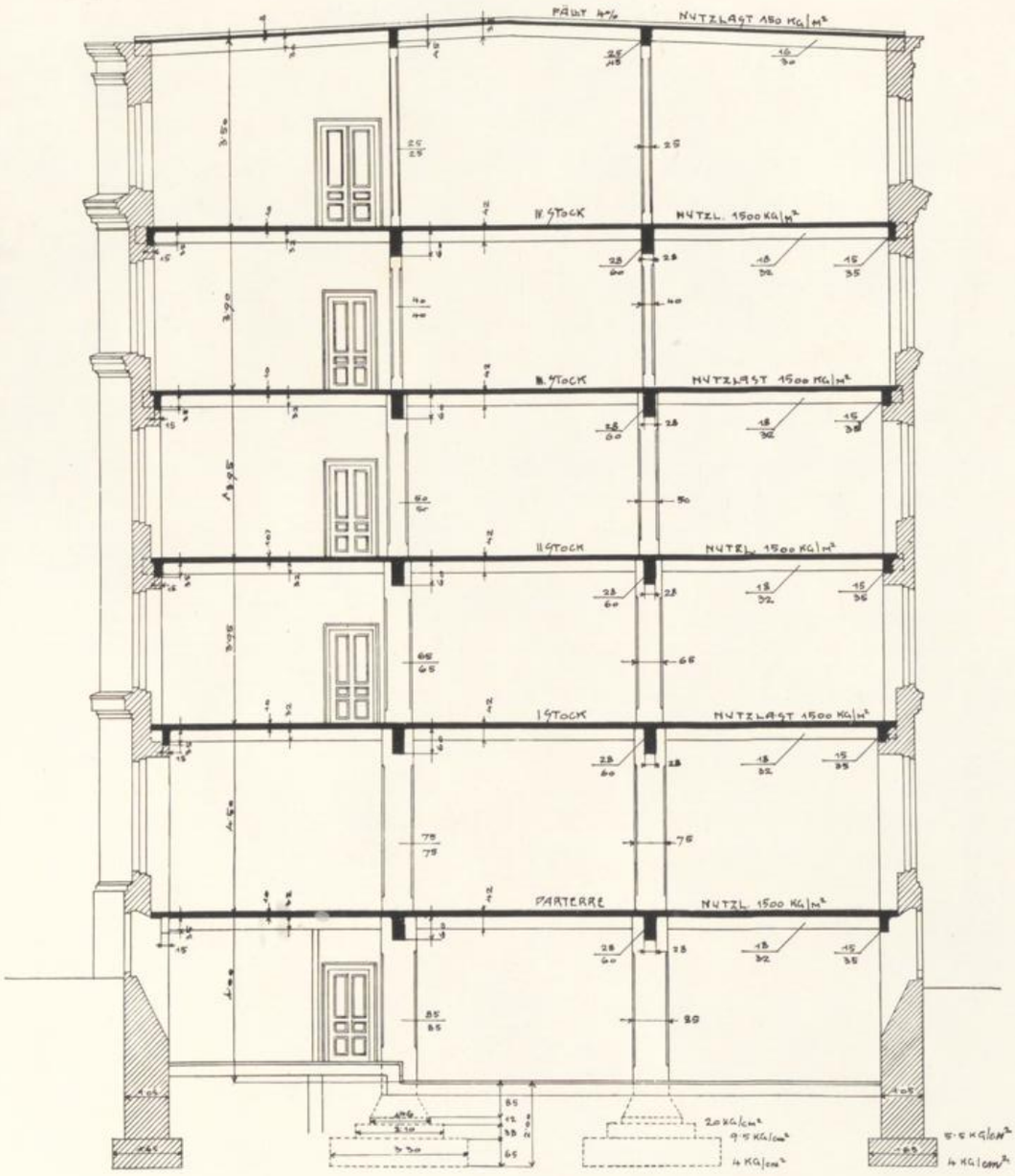
Werkstättengebäude der Firma Portois & Fix, Wien III.



Sämtliche Decken aus armiertem Beton **System Ast & Co.** Spannweite 7·75 *m*, Nutzlast 600 *kg* per m^2.
Bauherr: Portois & Fix, Möbelfabrik. Architekt: Baumeister Max Kaiser, Wien V.

Neubau eines 6-geschossigen Büchermagazins

Wien, IV. Johann Straußgasse 4.

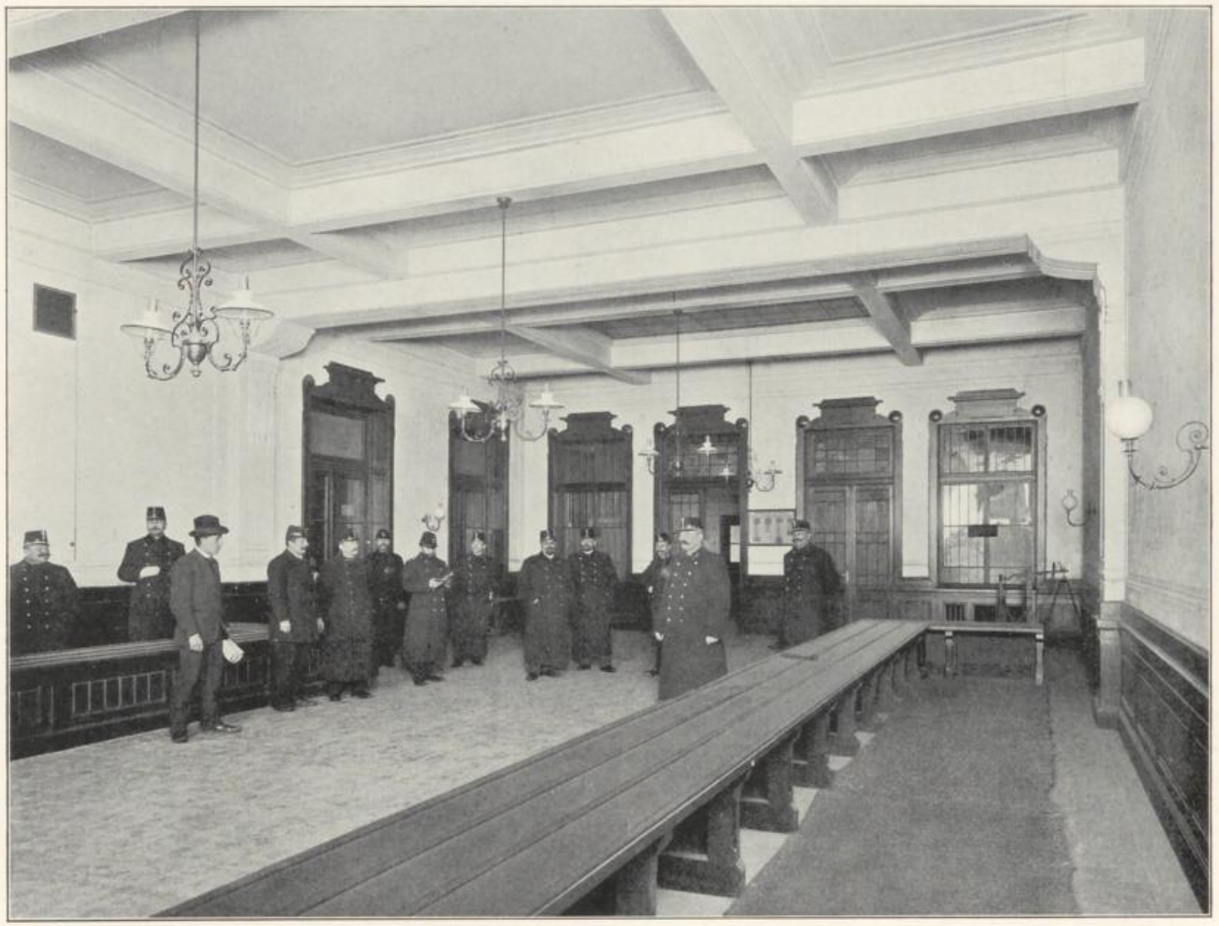


Sämtliche Decken, Dächer, Säulen, Fensterüberlagen etc. aus armiertem Beton **System Ast & Co.**

Nutzlast 1500 *kg* per *m*² im ganzen Hause.

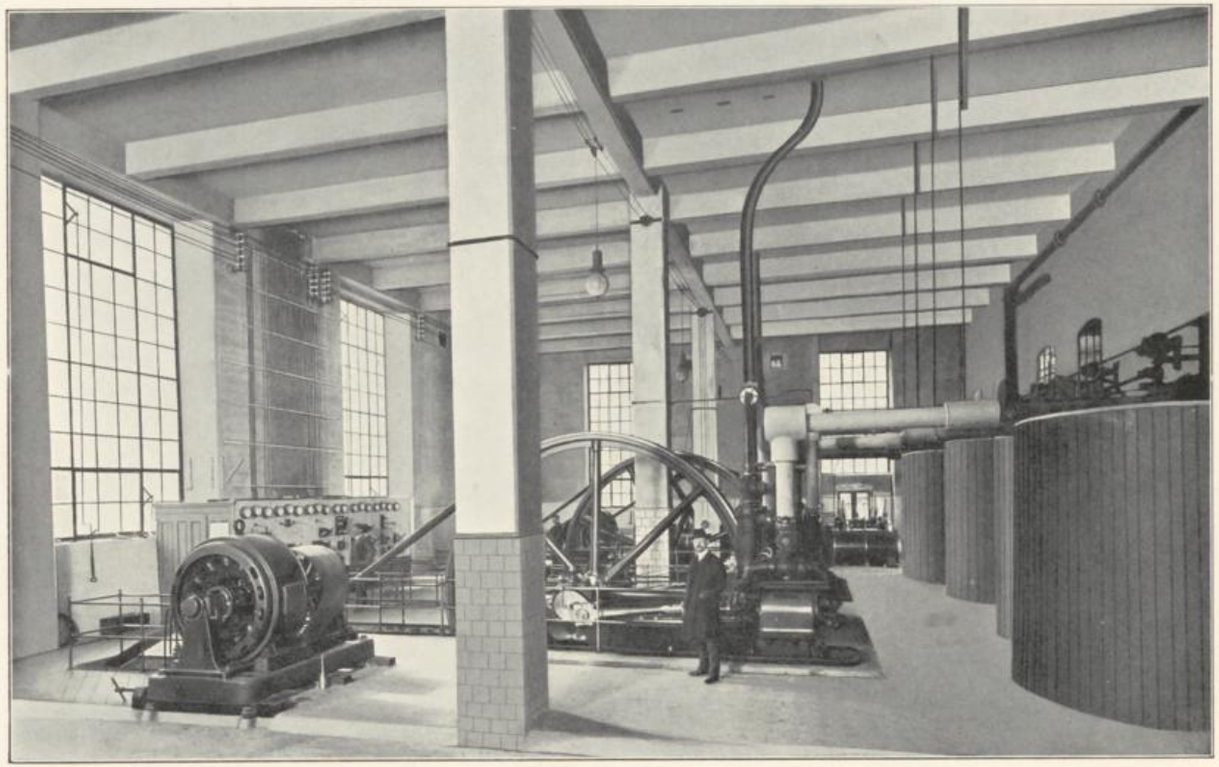
Bauherr: Georg Freytag, Verlagsbuchhändler. Architekt: Stadtbaumeister Max Kaiser, Wien V.

Einer der zwölf großen Säle am Bahnhofe in Oderberg (Kaiser Ferdinands-Nordbahn).



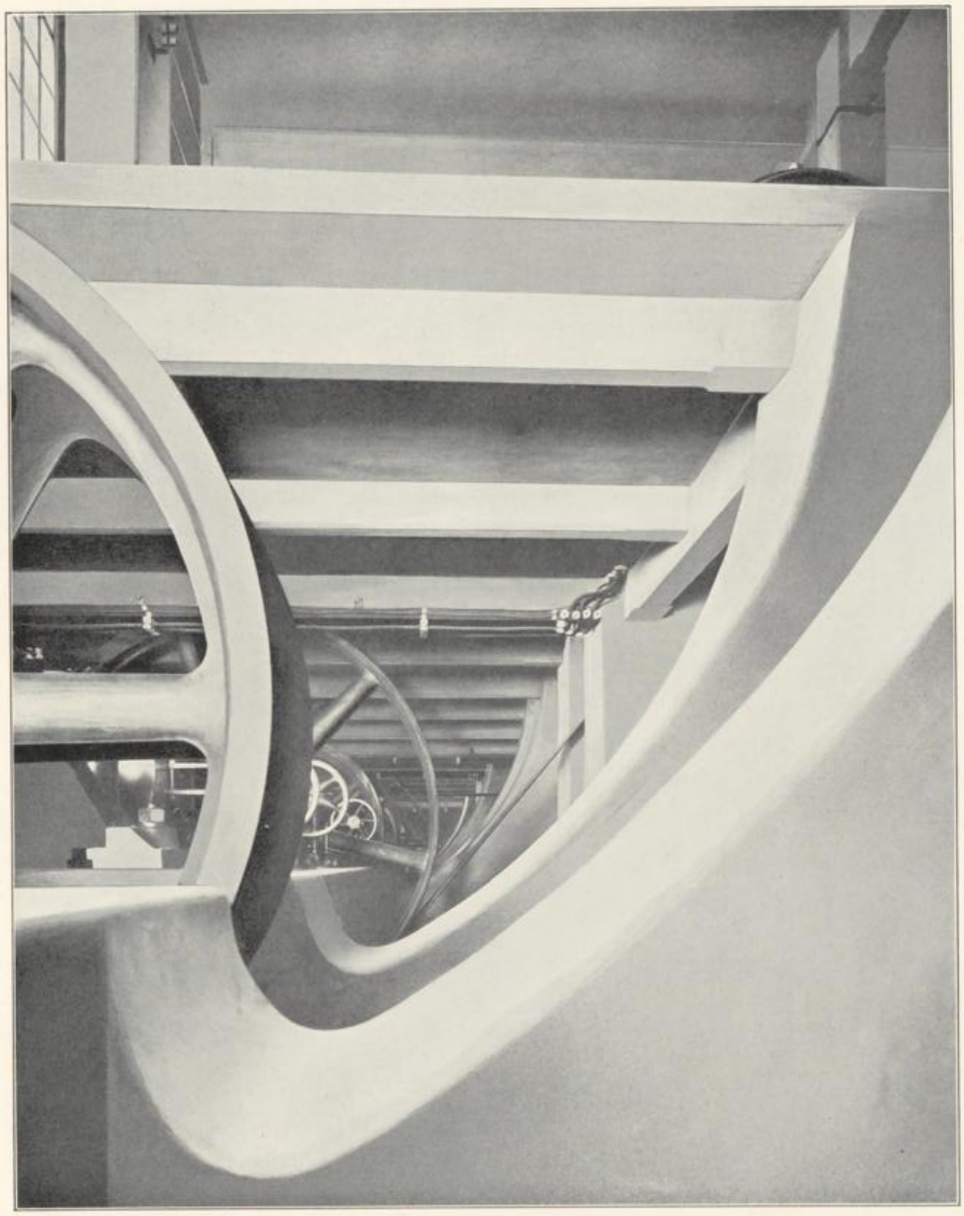
Die Decke des hier dargestellten Revisionssaales ist aus armiertem Beton **System Ast & Co.** Spannweite 10 *m*, Länge 18·5 *m*.
Sämtliche anderen Säle haben Spannweiten von 10 *m* bis 12 *m*.
Bauherr und Architekt: Hochbau-Bureau der k. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn.

Maschinensaal in der Brauerei der Herren I. & J. Kuffner, Wien XVI.



Sämtliche Tragkonstruktionen aus armiertem Beton **System Ast & Co.**
Der Raum ist 31·0 *m* lang, 17 *m* tief, 8·75 *m* hoch.
Die Säulen durchsetzen zwei Stockwerke, sind per Stück mit 200.000 *kg* belastet und haben eine Länge von 12 *m*.
Die Decken sind mit 1200 *kg* bis 2000 *kg* per m^2 belastet.
Bauherren: I. & J. Kuffner. Architekt: Franz Ritter von Neumann, k. k. Baurat.

Maschinensaal in der Brauerei der Herren I. & J. Kuffner, Wien XVI.



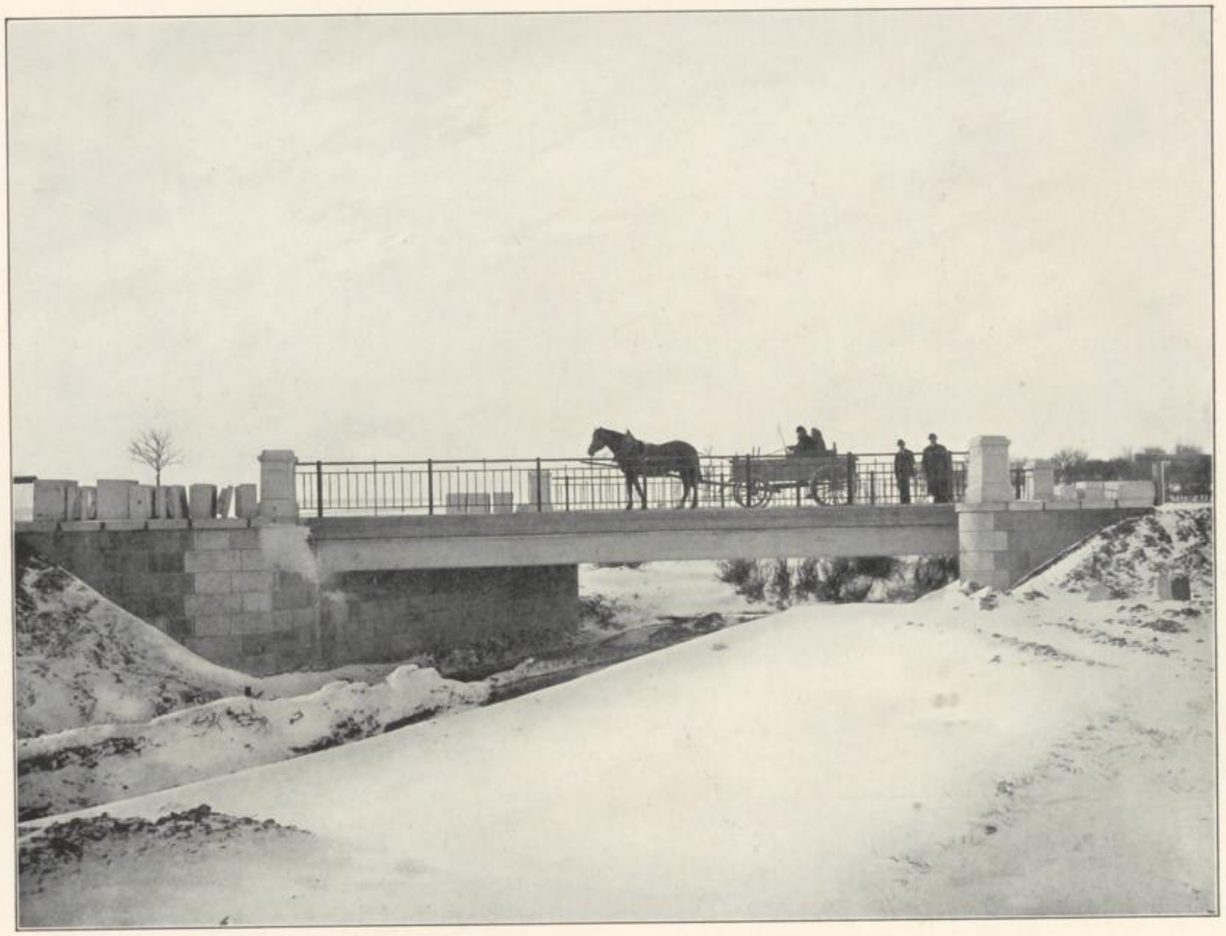
Sämtliche Tragkonstruktionen aus armiertem Beton **System Ast & Co.**

Zwischen Umfassungsmauer und Maschinenfundament eingespannte Tragrippen aus armiertem Beton, zur Aufnahme der Seilzüge (40.000 *kg* per Rippenpaar an den Transmissionswellen).

Dadurch wurden an Fundamentbeton große Ersparnisse erzielt.

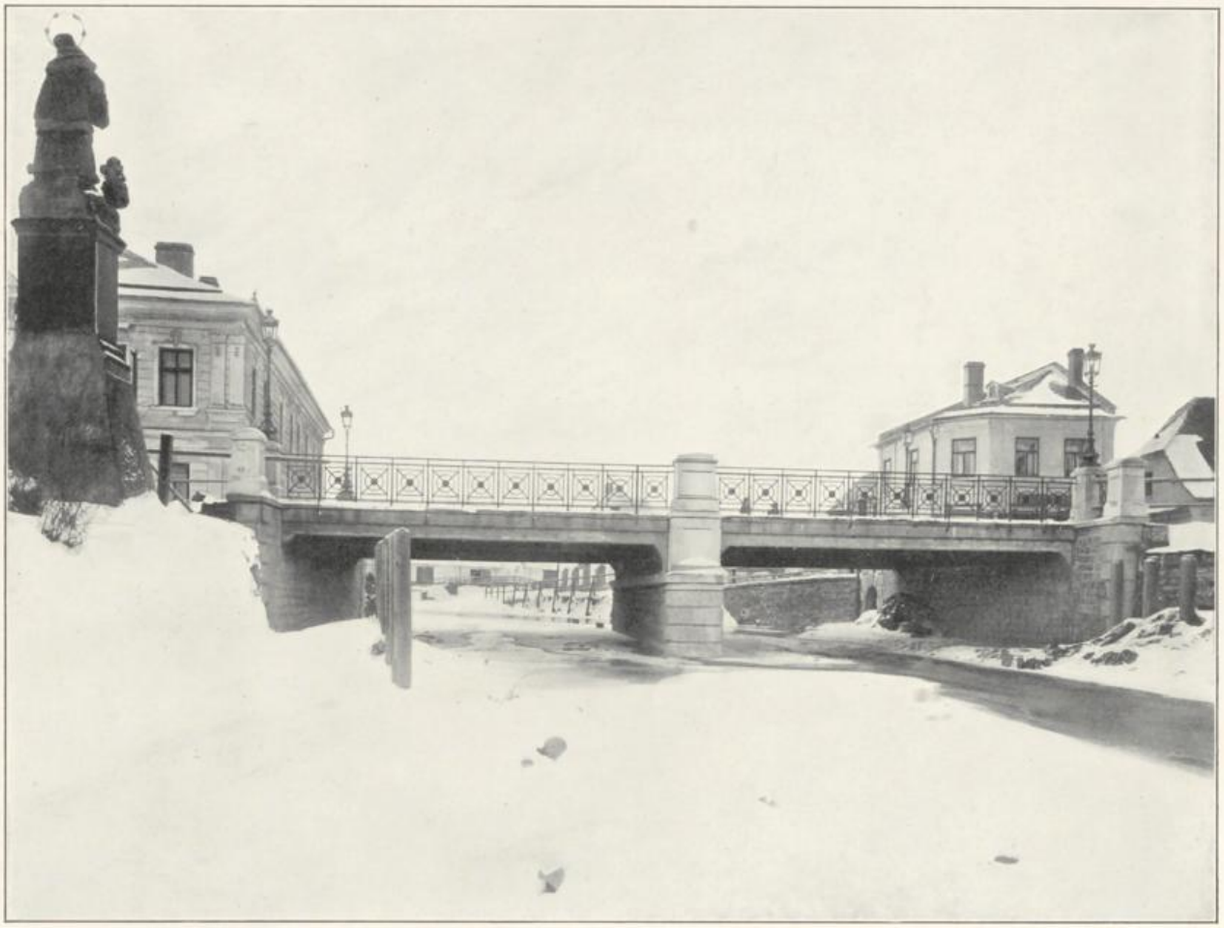
Bauherren: I. & J. Kuffner. Architekt: Franz Ritter von Neumann, k. k. Baurat.

Reichsstraßenbrücke über den Jaktarka-Fluß in Jaktar bei Troppau
berechnet für eine 17-tonnige Dampf-Straßenwalze.



Spannweite 14 *m*, Breite 7·0 *m*.
Fundierung, Widerlager und Fahrbahn aus armiertem Beton, alles ausgeführt von **Ed. Ast & Co.**
Bauherr: K. k. schlesische Landesregierung.

Reichsstraßenbrücke über den Schwarzbach in Freudenthal (Schlesien)
berechnet für eine 17-tonnige Dampf-Straßenwalze.



Spannweite $2 \times 9{\cdot}0\ m$, Breite $12{\cdot}0\ m$.
Fundierung, Widerlager, Mittelpfeiler, Fahrbahn, alles aus armiertem Beton **System Ast & Co.**
Bauherr: K. k. schlesische Landesregierung.

Schützenwehr aus Beton, hergestellt am roten Teich in Jamnitz (Mähren).

Griessäulen und Steg aus armiertem Beton **System Ast & Co.**
Pläne und Disposition der Anlage aus dem Bureau der Firma Ed. Ast & Co.
Bauherr: Markgräflich Pallavicinische Gutsverwaltung in Jamnitz.

7

Übergangssteg für Fußgeher
in der Station Falkenau a. d. E. der ausschl. priv. Buštěhrader Eisenbahn.

Der Gewölbebogen der Hauptöffnung: Beton-Eisenkonstruktion von 16·5 *m* freier Spannweite, 25 *cm* Scheitel und 38 *cm* Kämpferstärke.

Ausgeführt von der Bauunternehmung **Ed. Ast & Co.,** Ingenieure in Wien.

Buch- und Kunstdruckerei

HANS MOESSMER & SOHN

vormals Rollinger & Moessmer

WIEN

XII./1 Meidlinger Hauptstraße Nr. 17.

Photographische Aufnahmen von M. Strobl, Wien, II./2 k. k. Prater.

Spezialist für Blitzlicht-Aufnahmen.